
Persistenter Identifier: 134997743

Titel: Sittliches Erziehungs-Lexicon, oder Erfahrungen und geprüfte Anweisungen: wie Kinder von hohen und mittlern Stande, zu guten Gesinnungen und zu wohlstandigen Sitten können angeführet werden

Autor: Küster, Carl Daniel

Ort: Magdeburg

Beschriftungen: Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web

Strukturtyp: CollectedEdition

PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/134997743/1/>



Höflichkeit.

Die Höflichkeit ist eine von den angenehmen Tugenden, welche wir früh den kleinen Lieblingen unsers Herzens zur Gewohnheit machen müssen. Denn höfliche Kinder erwecken, bey dem ersten Anblick ein gutes Vorurtheil von sich, und ihrer Erziehung. — Sie werden geliebt und gelobt von denen, welche sie näher kennen lernen; — Sie bekommen Zutritt oder Vergeltungen, welche sie sonst nicht empfangen.

Die Mittel, durch welche man Kinder zur Höflichkeit gewöhnet, sind diese: Man lobet und liebkoset die Kinder, wenn sie höflich sind; — Man giebt ihnen kleine Vergeltungen; — Man gewöhnet sie, daß sie vor alles, was ihnen gegeben wird, sich bedanken, und wenn sie es nicht thun, so nimmt man ihnen wieder, was man ihnen gegeben hat; — Man bringet sie in Gesellschaft von höflichen Personen und Kindern; — Man hält darauf, daß die Domestiquen höflich mit ihnen umgehen, daß die Jugend gegen Eltern, gegen Lehrer, gegen Hausgenossen, gegen Gesinde, und selbst die Kinder unter einander, die Grade der Höflichkeit beobachten, welche den Grund legen, artige, beliebte und nützliche junge Leute zu bilden.

Eltern und Lehrer, besonders die Mütter, die Verwandtinnen und Freundinnen der Kinder, sollten es oft zu ihrem eigenen Geschäfte machen: Kindern
das